



JULIUS SCHULHOFF

Fachgeschäft für moderne Büromaschinen

DÜSSELDORF

Schreibmaschinen, Reisemaschinen, Leihmaschinen, Rechenmaschinen, Diktiermaschinen
Vervielf.-Maschinen / Alle Büroartikel, Farbbänder, Farbe, Kohlepapier, Dauermatrizen

Fach-Reparatur-Werkstatt - Schreibstube

Fernsprecher Nr. 16058
Postcheckkonto Köln n 936 58
Bankkonto:
Bernh. Blanke, Bismarckstraße

Düsseldorf, den 19. Januar 1934.
Mintropstraße Nr. 1

Eure Eminenz!

Namens und im Auftrage meiner Frau wende ich mich an Sie mit den folgenden Zeilen. Sie selbst kann leider nicht schreiben, weil sie schwer krank -linksseitig gelähmt- ist. Sie bat mich aber so herzlich ihr diesen Dienst zu tun, dass ich es ihr nicht abschlagen konnte. Ich hoffe auch dabei nicht allzu unangenehm aufzufallen.

Was ich schreibe sind ihre Gedanken, ja ihre Worte.

Wir sind "Nichtarier" vulgo Juden. Wenn es mir aber möglich wäre, würde ich vor Sie hintreten -Eminenz-, in die Knie sinken und so danken für den mannhaften Eintritt für mein armes Volk, für seinen Glauben.

"Meine lieben jüdischen Brüder!" Und die Worte Seiner Heiligkeit des Papstes! Es gibt keine so tiefe, schmerzliche Wunde, die nicht heilen müsste durch diese Worte, diese Taten. "Gott ist die Liebe!" So lange es solche Männer gibt, wird die Gerechtigkeit leben! Ich bin krank, so krank, aber ich fühle, ich bin sicher, dass ich durch solche Worte genesen werde. und die Menschheit auch.

Da ich nicht anderes kann, bete ich unablässig zu Gott - es gibt ja nur einen Gott -, bete meine inbrünstigsten Gebete für Ihr Wohlergehen, dass ER Ihren wunderbaren Mut, Ihre Kraft stärke.

Wir sind nicht einmal Deutsche, sondern Ungarn. Mein Sohn aber, der eben 35 Jahre alt geworden ist, ist Deutscher. Er liess es sich nicht nehmen als 15-jähriger Untersecundaner bei Kriegsausbruch als Freiwilliger in die deutsche Armee einzutreten. Als einziger in seiner Klasse. So wurde er Deutscher. Der jüngste Soldat der deutschen Armee. Aber er ist unser einziges Kind, und ich denke durch das gebrachte Opfer die Nationale Gesinnung mehr unter Beweis gestellt zu haben als mit der grössten Anstecknadel. Mein Sohn hat den Krieg mitgemacht bis zum bitteren Ende. Gekämpft und geblutet für seine Wahlheimat.

Und nun sind wir deklassiert. Ein Menschenleben voll ehrlicher Arbeit, die reinste Gesinnung, Opfer an Blut und Gut müssen weichen vor einem Schlagwort, vor einem Fantom "Rasse"! Ist es denn auch wahr, dass wir eine andere Rasse sind? Ich habe es so gelernt und so steht es in jedem Lexicon, dass es fünf Rassen nur gibt, die sich nur im Hautpigment, in den Backenknochen und den Stand der Augen unterscheiden. Und Anthropologie ist doch eine exakte Wissenschaft, wie Arithmetik, Chemie oder Physik und keiner Mode unterworfen. Auch sollte man die Menschen nach ihrer Gesinnung und nur nach ihrer Gesinnung beurteilen, denn dafür sind sie verantwortlich, nicht aber nach ihrer Geburt, denn dafür sind sie nicht verantwortlich.

Gestatten Sie - Eminenz - den nochmaligen Ausdruck meiner Dankbarkeit und Verehrung!

J. Schulhoff